

Interpellation Perler (Grüne), Zurlinden (SP), Anliker (Forum): Wie steht es um den Mädchen- und Frauenfussball in Muri-Gümligen

Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Möglichkeiten haben Mädchen und Frauen im Fussball in den Bereichen Breiten- und Leistungssport in unserer Gemeinde?
2. Wie viele in Muri-Gümligen wohnhafte Mädchen und Frauen spielen in Fussballvereinen unserer Gemeinde?
3. Wie viele in Muri-Gümligen wohnhafte Frauen sind als Funktionärinnen, Schiedsrichterinnen und Trainerinnen in Fussballvereinen unserer Gemeinde tätig?
4. Wurden von der Gemeinde, den Schulen und den Vereinen bereits Massnahmen zur Förderung und Stärkung des Mädchen- und Frauenfussballs ergriffen? Wenn ja, welche? Wenn nein, weshalb und sind welche geplant?
5. Welche konkreten Massnahmen könnten die Gemeinde und die Schulen für mehr Mädchen und Frauen im Fussball ergreifen?
6. Gibt es eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden oder dem Kanton, um den Mädchen- und Frauenfussball zu stärken? Wenn ja, welche? Wenn nein, könnte eine solche eingegangen werden?

Begründung

In der Schweiz wurde vom 2. bis 27. Juli 2025 die Fussball-Europameisterschaft der Frauen ausgetragen. Die Durchführung dieses erfolgreichen Sportanlasses verleiht dem aufstrebenden Mädchen- und Frauenfussball in der Schweiz zusätzlichen Schwung. Der Schweizerische Fussballverband (SFV) will in den nächsten Jahren mit seiner Legacy, dem Vermächtnis-Projekt, den Frauenfussball in der Schweiz nachhaltig fördern und stärken. Unter anderem soll der Fussball für alle Mädchen und Frauen zugänglich werden. Konkret hat sich der SFV zum Ziel gesetzt, bis 2027 die Zahl der fussballspielenden Mädchen und Frauen in der Schweiz von 40'000 auf 80'000 zu verdoppeln. Auch die Anzahl von Frauen als Funktionärinnen, Schiedsrichterinnen und Trainerinnen soll deutlich erhöht werden. Der Fussballverband Bern/Jura trägt diese Ziele mit.

Mädchen und Frauen sind im Fussballsport deutlich untervertreten und benachteiligt. Gemeinden, Schulen und Vereine tragen gemeinsam Verantwortung, diese Situation zu ändern und Gleichstellung zu fördern. Während Vereine unmittelbar an der Basis wirken, verfügen Gemeinden über zahlreiche indirekte Lenkungsmöglichkeiten – etwa durch Dialog, Kooperation, gezielte Förderprogramme, Anreizsysteme oder klare Rahmenbedingungen.

Die Heim-EM bietet die ideale Chance, den Mädchen- und Frauenfussball auch in Muri-Gümligen entscheidend voranzubringen. Noch mangelt es an Zugänglichkeit und Angeboten – diese Lücken müssen geschlossen werden.

Gümligen, 19. August 2025

Interpellantinnen